

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 54 (1989)  
**Heft:** 3: Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter  
Geschichte  
  
**Rubrik:** Jugendbuchpreis für Mitarbeiterin der Forschungsstelle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jugendbuchpreis für Mitarbeiterin der Forschungsstelle

**Annamarie Ryter, Lehrerin und teilzeitliche Mitarbeiterin der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte, erhielt den Schweizer Jugendbuchpreis 1989 zugesprochen.**

ep. Annamarie Ryter und Karin Grütter, zwei junge Historikerinnen, erzählen in ihrem historischen Jugendroman "Stärker als ihr denkt" von der sechzehnjährigen Lisa. Sie reisst Mitte des 19. Jahrhunderts aus einem Haushalt auf dem Land aus und findet bei einem Dienstmädchen in der Stadt Basel Unterschlupf.

Später arbeitet sie in einer Seidenbandfabrik und zieht in ein Kosthaus. Eine ihrer Kolleginnen wird wegen "Kindermord" verhaftet. Lisa tut sich mit andern Zettlerinnen zusammen, und gemeinsam setzen sie sich für ihre ver-

dächtige Arbeits- und Wohnkollegin ein.

Die Geschichte Lisas und ihrer Kolleginnen ist erfunden, beruht aber auf wahren Begebenheiten. Annamarie Ryter und Karin Grütter haben Verhörprotokolle des Basler Strafgerichts über 26 Fälle von "Kindermord" oder "verheimlichter Schwangerschaft und Niederkunft mit einem toten Kind" untersucht und ihren Roman auf dieser Basis entwickelt. Der Roman erlaubt deshalb detailreiche und stimmungsvolle Einblicke in den Alltag der Fabrikarbeiterinnen und Dienstubinnen im Basel des 19. Jahrhunderts.

Für ihren historischen Jugendroman haben die beiden Autorinnen den Schweizer Jugendbuchpreis 1989 erhalten. Diese Auszeichnung vergibt die "Jugendschriftenkommission" des Schweizerischen

Lehrerinnen- und Lehrervereins alljährlich an das beste schweizerische Jugendbuch. An der Preisverleihung führten die Autorinnen die Gäste mit einem Rundgang an Schauplätze der Frauengeschichte in der Stadt Basel. Annamarie Ryter bearbeitet für die Forschungsstelle Baselbieter Geschichte ein Projekt über "Veränderungen der Handlungsräume von Frauen im 19. und 20. Jahrhundert".

### Inhalt

**Jugendbuchpreis 1989  
Tagung zur Archäologie  
des Mittelalters  
"Aufmüpfiges Baselbiet"  
(2. Teil)**